

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 63 (2023)

Artikel: 50 Jahre Singing Sparrows : mehr als nur ein Grund, zu feiern!
Autor: Schärer, Claire
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046403>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



50 Jahre Singing Sparrows – mehr als nur ein Grund, zu feiern!

Claire Schärer*

Aber alles der Reihe nach ... Es bedurfte einer gehörigen Portion Begeisterung, um damals, vor 50 Jahren, einen Chor zu gründen. Die meisten Chöre hatten in jenen Jahren grosse Mühe, neue und vor allem junge Mitglieder zu finden. Trotzdem beschlossen fünf Optimistinnen und Optimisten, diesen Schritt zu wagen. Man traf sich im Februar 1973 im Restaurant «Blumental», um die Gründung in die Wege zu leiten. Meilen war der geeignete Standort, denn der Initiant Hansruedi Ammann hatte bereits diverse Kontakte zu anderen Vereinen in der Gemeinde. Zudem ist Meilen zentral gelegen. Die nötige Vernetzung war somit gegeben. Zu den fünf Gründungsmitgliedern gehörten nebst Hansruedi Ammann Irene Kägi-Wipf, Emanuel Kägi, Finny Schoch und die Dirigentin Lotti Muggli. In kurzer Zeit hatten sie zwölf sangesfreudige Frauen und Männer gefunden, und bereits im Juni des gleichen Jahres begannen die Proben im kleinen Saal des Restaurants «Blumental». Die offizielle Gründung fand am 24. September 1974 statt.

Eine junge, fröhliche, versierte Dirigentin trimmt den Chor zu Höchstleistungen fürs Jubiläumskonzert! Die Chorsängerinnen und Chorsänger sind begeistert, lernen voller Freude und lassen sich von dieser jungen Energie mitreissen. Ja, das sind «die Spatzen» im Jahr 2023 – zehn Sopran-, fünf Alt-, sechs Tenor- und vier Bassstimmen und Melanie Weiss, die Powerfrau, als musikalische Leiterin.

Zürisee-Spatze



Das Logo der Züriseespatze bis 1990.

Auf wackligen Beinen

«Zürisee Spatze» sollten sie heissen, mit dem Ziel, ein vielfältiges Repertoire aus Gospel, Spiritual und Folklore aus aller Welt in Originalsprache zu erarbeiten. «Nicht mehr als 20 Sängerinnen und Sänger (Credo: Weniger ist mehr) und Auswendig singen (Credo: Nur so funkt's beim Publikum)», waren feste Marksteine von Beginn her. Wobei Letzteres immer wieder zu Diskussionen Anlass gab, ist es doch um einiges schwieriger und lernintensiver, ohne Text und Noten zu singen.

Der Chor stand anfänglich auf wackligen Beinen: Sängersuche und drei Mal Dirigentenwechsel waren grosse Hürden, die es zu nehmen galt. Trotzdem konnten schon bald kleinere Konzerte stattfinden bei Freunden, Vereinen und beim Meilen-Gewerbe.

Das erste grosse Konzert

Am 12. Februar 1977 war es dann endlich so weit. Unter dem Titel «Lieder rund um die Welt» konnte das erste grosse Konzert im Restaurant «Löwen» in Meilen stattfinden. Es folgten alle zwei Jahre weitere Konzerte, die immer im Rahmen eines «Chränzlis» mit Tanz und Tombola durchgeführt wurden. So wurde auch das 10-Jahr-Jubiläum mit nur gerade 14 Sängern zum Erfolg. Zu diesem Anlass wurde eine Studio-Kassette aufgenommen. Die knapp 300 verkauften Kassetten à 20 Franken waren ebenfalls ein Überraschungserfolg.

Eine neue Ära

Mit Peter Gross, der 1979 als Dirigent den Chor übernahm, begann eine neue Ära der Spatzengeschichte. Mit einem Unterbruch von etwa zwei Jahren dirigierte er den Chor bis 1998. Selbst Sänger und virtuoser Pianist, verstand er es, den Chor zu Höchstleistungen anzutreiben. Dank eines begeisterten und treuen Publikums wurden die Spatzen angespornt, eine CD zu produzieren und anlässlich ihres 20-Jahr-Jubiläums vorzustellen. Rund 800 Stück wurden davon verkauft. Wiederum ein riesiger Erfolg!

The Gospel Sparrows / Zürisee-Spatze

In diese Zeit fallen auch die Fiirabigkonzerte, die während mehreren Jahren immer im Frühling in der reformierten Kirche stattfanden. Beim ersten Auftritt im Mai 1988 zusammen mit der Pfanne-steelband drohte die Kirche aus allen Nähten zu platzen. Auch das Erntedankfest durften die Spatzen mehrmals in der Aula Allmend mit ihrem Gesang bereichern. Der Chor wurde in dieser Zeit förmlich mit Anfragen für Auftritte überhäuft. Gab es irgendwo etwas zu feiern, waren die Spatzen mit von der Partie! Spezielle Auf-



Das Logo ab 1996.

tritte wie etwa bei der Medaillenvergabe an der Skiweltcup-Abfahrt der Damen in Laax, auf dem Lindenhof anlässlich des Kantonalen Zürifestes oder als Sprechchor am 500-Jahr-Jubiläum der reformierten Kirche Meilen gaben die spezielle Würze. Hochzeiten, Konfirmationen oder Gottesdienste wurden einfühlsam mit Gospel und Spirituals begleitet. Dies führte dazu, dass 1996 ein neues Logo «The Gospel Sparrows/Zürisee Spatze» kreiert wurde.

Eine Gospel-Tournee durfte nicht fehlen. Von Dezember 1996 bis Januar 1997 folgten Auftritte in Wiedlisbach, Meilen, Effretikon, Greifensee, Hombrechtikon und in Affoltern am Albis. Begleitet wurden die Gospel Sparrows von Marc Brazil, einem amerikanischen Perkussionisten.

Der grosse Wechsel!

Dann kam der grosse Wechsel. Am 5. April 1998 fand das Abschiedskonzert von Peter Gross in der katholischen Kirche Hombrechtikon vor voll besetzten Rängen statt. Standing Ovation und Tränen der Rührung zeugten von der Bedeutung dieses Konzertes. Eine sehr erfolgreiche, aber auch sehr strenge Ära ging zu Ende. Die Spatzen waren in den rund 18 Jahren mit dem Dirigenten Peter Gross zu einem sehr erfolgreichen Chor herangewachsen. Und doch war der Wunsch nach Veränderung inzwischen so gross geworden, dass in gegenseitigem Einvernehmen nach einem neuen Dirigenten gesucht wurde.

Gewonnen werden konnte Maestro Bernardo Breganzoni. Ohne Unterbruch ging es mit ihm weiter. Es galt, keine Zeit



zu verlieren, denn zusätzlich zu diversen Auftritten plante der Chor bereits das 25-Jahr-Jubiläum. Das von Helene Gucker präsidierte Organisationskomitee leistete einen vollen und hervorragenden Einsatz, und so wurde dieses Jubiläum in der extra hergerichteten Aula des Schulhauses Dorf in Meilen zu einem riesigen Erfolg. Dank der weitreichenden Beziehungen des neuen Chorleiters wurde ein Mädchenchor aus dem Piemont eingeladen. In einem Gemeinschaftskonzert begeisterten die beiden Chöre das heimische Publikum. Schon im Juni 1999 folgte das nächste Highlight. Die Spatzen wurden an ein Chorfestival nach Savigliano ins Piemont eingeladen. Zusammen mit Chören aus Tschechien, Freiburg im Breisgau und Griechenland sowie dem Chor «Milanollo» aus Italien durften sie ihr Können zum

Besten geben. Überwältigend war der gemeinschaftliche Abschlussgesang im riesigen Dom von Saluzzo mit rund 300 Sängerinnen und Sängern. Die Klänge von Orff's «Carmina Burana», Mozarts «Laudate Dominum» oder vom Gefangenchor aus Nabucco waren ergreifende und unvergessliche Momente!

Ein Erdbeben und ein neuer Name

Kurz darauf ging ein Erdbeben durch die Spatzen. Die grossen Veränderungen, die der Wechsel in der Chorleitung mit sich gebracht hatte, führten zu vielen Austritten, und es wurde abermals nach einer neuen Leitung gesucht. Die Spatzen schrumpften auf nur noch rund zehn Mitglieder. Daraufhin übernahm Doris Gruber den Chor und päppelte ihn wieder auf. In diese Zeit fällt auch die nochmalige Anpassung des Namens. Um die Vielseitigkeit in der Chor-Literatur zu unterstreichen, wurden aus «The Gospel Sparrows/ Zürisee Spatze» neu «The Singing Sparrows» (Die singenden Spatzen). Aus diesem Anlass entstand ein neues Logo: Der Spatz flatterte nun übermütig über einem handschriftlich lockeren Namenszug.



Das Logo ab 2000.

Aber noch war die Situation des Chors labil. Erst als Richard Secrist 2005 als Dirigent und professioneller Pianospiele übernahm, konnte sich der Chor wieder festigen und zu einer Einheit finden. Evergreens und Schweizer Mundartsongs, Elemente aus Klassik, Swing und Rock sowie eine Auswahl der bekanntesten Mani-Matter-Lieder und erneut eine Piano-Begleitung faszinierten die Sängerinnen und Sänger des Chors. Beständigkeit und Erfolg stellten sich wieder ein. Mit «Over the Rainbow», einem abendfüllenden Programm mit professioneller Begleitung durch «Kur & Bad – das etwas andere Orchester» erlebten und meisterten die Spatzen eine weitere Herausforderung. Mit «Come Together», Gemeinschaftskonzerte mit dem Chor «Keep in Touch» aus Embrach, verbuchten beide Chöre in Meilen, Herrliberg und Embrach grosse Erfolge. Die vielseitige, swingende und jazzige Zeit unter der musikalischen Leitung von Richard Secrist endete 2009. Das Abschlusskonzert mit Schweizer Liedern in allen vier Landessprachen war ein voller Erfolg.

Rhythmische und musikalische Genauigkeit im Zentrum

Unter der Leitung von Hanni Oswald-Karrer konnte der Chor bald an die Erfolge von früher anknüpfen. Rhythmische und musikalische Genauigkeit waren ihr sehr wichtig. Sie unterrichtete mehrheitlich ohne Klavier und hörte so auf die Feinheiten des Gesangs. «Love, Songs, Miracle» oder «Broadway, Hollywood, Cabaret, Show, Movie» und «Spring Time is Sing Time» waren die Titel ihrer ersten Jahreskonzerte. Nebst diesen erfolgrei-

chen Konzerten konnte 2016 ein weiteres spannendes Projekt umgesetzt werden. Zusammen mit dem Jugendchor der Musikschule Pfannenstiel Meilen wurde ein Begegnungskonzert organisiert. Zwei Generationen begeisterten Publikum und Sänger. Die musikalischen Auftritte konzentrierten sich im Lauf der Zeit je länger je mehr auf die Jahreskonzerte.

Jahrelange Unterstützung

Was nicht unerwähnt bleiben darf, ist die fortwährende Unterstützung seitens der Gemeinde Meilen sowie all unserer Sponsoren und Gönnerinnen. Ein grosses Spatzen-Dankeschön! Wichtige Pfeiler der Chorgemeinschaft waren über all die Jahre die Jahresschlussfeier, in früheren Zeiten auch die Familien-Chlausfeier und das legendäre zwei- oder mehrtägige Spatzenreisli. So manche Gegend wurde in den 50 Jahren bereist und die Geselligkeit genossen. Der gute Spatzengeist hat auch dazu beigetragen, dass die Corona-Pandemie mit all ihren Unannehmlichkeiten unbeschadet überstanden werden konnte. Mit dem Titel «Let's sing again» fand im April 2022 nach fast zwei Jahren Pause wieder ein Konzert in Meilen statt. Dabei wurde Hanni Oswald-Karrer nach zwölfjähriger Tätigkeit gebührend verabschiedet.

Die erneute Dirigentensuche gestaltete sich nicht so einfach. Erst, als schon fast aufgegeben wurde, meldeten sich kurz



Das Plakat für die Konzerte zum 50-jährigen Jubiläum im Oktober 2023.

nacheinander drei Personen. Die Wahl fiel auf Melanie Weiss, eine junge dynamische, fröhliche und ehrgeizige Frau. Die Spatzen sind begeistert! Und damit kommen wir wieder zum Anfang dieses Berichtes ...

* Claire Schärer ist seit 30 Jahren aktives Spatzenmitglied.